

ADVANCE

Easy Moving 

3

EINBAU, BENUTZUNG UND WARTUNG HANDBUCH

CONTROL PANEL

DRIVE





CONTROL PANEL DRIVE

BEDIENUNGSANLEITUNG

- Typ: Beschickungssystem für Heizkessel mit Festbrennstoff
- Modell: Drive
- Revision 1.0.7

INHALTSVERZEICHNIS

1	PRÄSENTATION	4
	1.1 Benutzung des Handbuchs	4
2	WARNUNGEN	4
	2.1 Pflichten des Monteurs	4
3	EXPLOSIONSZEICHNUNG DES PRODUKTS, TECHNISCHE DATEN UND GRÖÖE	5
	3.1 Typenschild	6
4	VERPACKUNGSINHALT	6
5	SACHGEMÄSSE BENUTZUNG DES PRODUKTS	7
6	INSTALLATION	7
	6.1 Installationsanleitung für Systeme	7
	6.2 Anbringen an der Wand	8
	6.3 Elektrischer Anschluss	9
	6.4 Elektrischer Anschluss des Zubehörs und der Bestandteile des Systems	10
7	INBETRIEBNAHME UND VERWENDUNG	23
8	WARTUNG UND ENDGÜLTIGE AUSSERBETRIEBNAHME	24
	8.1 Ersatzteile	25
	8.2 Endgültige Außerbetriebnahme	25
9	SICHERHEITSANFORDERUNGEN FÜR BRENNSTOFFLAGERRÄUME	26
10	GARANTIE	27
11	ZERTIFIZIERUNG	28

1 PRÄSENTATION

Sehr geehrter Kunde,

Der Hersteller möchte Ihnen zunächst dafür danken, dass Sie sich für Produkt entschieden zu haben, welches mit den in diesem Handbuch beschriebenen Eigenschaften sicher Ihre Erwartungen erfüllen wird. Unsere Produkte werden nach den derzeit geltenden Rechtsvorschriften entwickelt und hergestellt, wobei die besten Materialien verwendet werden, um eine lange Lebensdauer und Benutzerfreundlichkeit zu garantieren.

Bitte lesen Sie die Anleitung sorgfältig und vollständig durch; befolgen Sie strikt die hier enthaltenen Anweisungen.

1.1 Benutzung des Handbuchs

Die Bedienungsanleitung ist ein Dokument, das vom Hersteller erstellt wurde und ist integraler Bestandteil des Produkts. Es ergänzt die spezifischen Regeln des Anwendungsbereichs und die allgemeinen Regeln bezüglich der Sicherheit von Menschen, Tieren und Gegenständen.

Wenn das Produkt weiterverkauft, verschenkt, vermietet oder an andere weitergegeben wird, muss es immer von diesem Handbuch begleitet werden; es empfiehlt sich daher, während der gesamten Betriebsdauer das Handbuch sorgfältig zu benutzen und aufzubewahren.

Das Hauptziel dieses Handbuchs ist es, die richtige und sichere Anwendungsweise des Geräts zu erklären.

Kein Teil dieser Publikation darf ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers vervielfältigt oder kopiert werden.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit, ohne Verpflichtung einer vorherigen Ankündigung an Dritte, an diesem Handbuch und dem Gerät Verbesserungen oder Änderungen vorzunehmen.

2 WARNUNGEN

- Verwenden Sie das Produkt nicht für unsachgemäße Zwecke.
- Dieses Produkt darf nicht von Kindern oder Personen ohne entsprechende Kenntnisse verwendet werden.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.
- Für einen reibungslosen Betrieb muss das Gerät so aufgestellt werden, dass der Raum um das Gerät herum frei von Hindernissen ist.
- Dieses Produkt kann auf pneumatischen Fördersystemen für granulierten Brennstoffe aus Biomasse installiert werden. Für andere Verwendungszwecke fragen Sie Ihren Händler um Rat.
- Prüfen Sie vor der ersten Inbetriebnahme, ob es sorgfältig installiert ist.
- Verwenden Sie die Produktstruktur niemals als Träger oder Befestigungselement für andere Träger oder Geräte.
- Es ist wichtig, dass der Raum, in dem das Produkt installiert ist, während der Verladung des Kraftstoffs in den Tank, belüftet wird.
- Entfernen Sie die Inspektionsklappen nur für Reparatur- und Wartungsarbeiten nach Abschalten des Stroms.
- Der Hersteller lehnt jede Haftung oder Garantie ab, wenn der Käufer oder eine von ihm beauftragte Person Änderungen oder Anpassungen, wie geringfügig auch immer, an dem gekauften Produkt vornimmt.

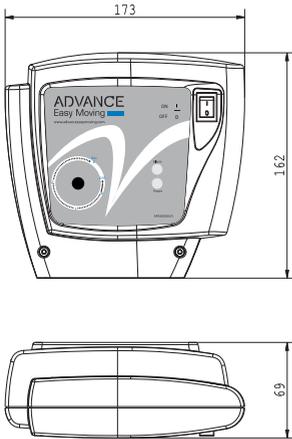
2.1 Pflichten des Monteurs

Um einen korrekten Betrieb des Produkts zu gewährleisten, beachten Sie bitte die folgenden Richtlinien:

- Führen Sie nur die in dieser Anleitung beschriebenen Tätigkeiten aus
- alle Tätigkeiten gemäß der geltenden Normen und Vorschriften ausführen
- Erklären Sie dem Benutzer den Betrieb und die Verwendung des Produkts
- Erklären Sie dem Benutzer, wie er das Produkt warten kann.
- Informieren Sie den Benutzer über mögliche Gefahren bei der Verwendung des Produkts

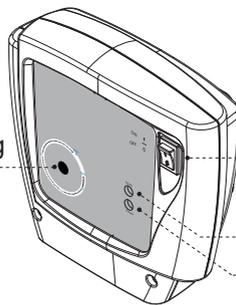
3 EXPLOSIONSZEICHNUNG DES PRODUKTS, TECHNISCHE DATEN UND GRÖÖE

Deutsch



Control Panel Drive		
Artikel	AP4200.00.01	
Stromzufuhr	V	220
Frequenz	Hz	50/60
Leistungsaufnahme (max)	mA	15
Zubehörstromzufuhr	VDC	12
Ausgangsnennlast	16A 250VAC	
Sicherung	5x20 T3.15A	
Isolationsklasse	1	
Schutzart	IP	40
Betriebstemperatur min/max	°C	0 ÷ 40
Feuchtigkeitsgehalt min/max	%	30 ÷ 95
Gewicht	kg	0,5

Potentiometer zur Einstellung
der für die Beförderung des
Brennmaterials nötigen Zeit



Gehäuse

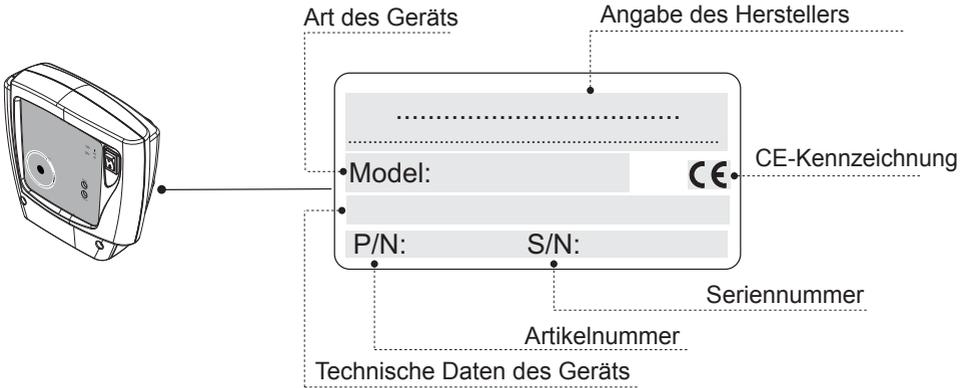
0-I Schalter

Roter Led-ALARM
Grüner Led-ALARM

Warnbildzeichen oder Gefahren- und Verbotshinweise befinden sich in Teilen der Apparatur, wo Gefahrensituationen entstehen können, wenn die vorgeschriebenen entsprechenden Bedingungen nicht beachtet werden.

3.1 Typenschild

Das Typenschild nicht beschädigen oder entfernen.

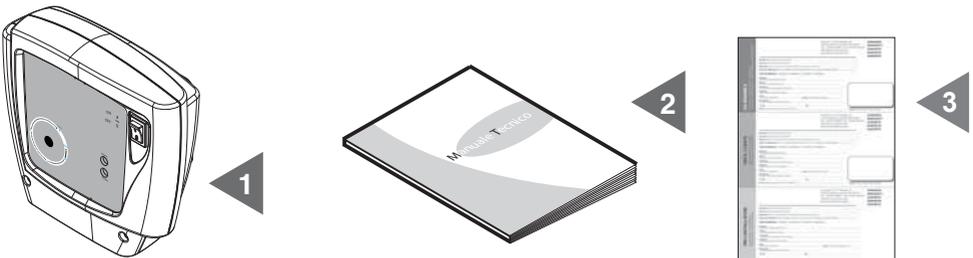


4 VERPACKUNGSHINALT

Stellen Sie sicher, dass das Produkt der bestellten Ware entspricht und keine offensichtlichen Transportschäden aufweist. Anderenfalls wenden Sie sich sofort an den Händler.

Nach dem Öffnen der Verpackung sollten Sie eine Bestandsaufnahme des erhaltenen Materials durchführen, welches aus folgenden Teilen besteht:

- 1) Control Panel
- 2) Handbuch für Installation, Betrieb und Wartung
- 3) Garantiefomular



5 SACHGEMÄSSE BENUTZUNG DES PRODUKTS

Die Systemsteuerung ist für die Regulierung und Steuerung eines pneumatischen Fördersystems von Pellet oder einer anderen mittelfeinen Brennstoff-Biomasse ausgelegt. Die Systemsteuerung sorgt für die Kalibrierung und den Betrieb aller Komponenten des Systems und gewährleistet gleichzeitig die Sicherheit. Sie kann angeschlossen werden an: der Saugzentrale, der Dosiervorrichtung, der Entnahmevorrichtung, den Saugdosen, dem Trennventil, einem Fernalarm und allen anderen vorhandenen Bestandteilen.

6 INSTALLATION

Es ist Verantwortung des Installateurs, eventuell bestehende Gefahren des Produktinstallationsbereichs zu überprüfen und die Eignung des Produkts gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und den in diesem Handbuch beschriebenen Produktmerkmalen festzulegen.

Der Installateur muss auch die Anweisungen in diesem Handbuch befolgen und den Benutzer über den Betrieb und die Wartung der installierten Produkte informieren und jegliche Gefahren in Bezug auf deren Verwendung melden.

Es ist unbedingt erforderlich, rund um das Gerät ausreichend freien Raum für den für Inspektion, Reparaturen und Wartungen nötigen Zugang zu lassen.

Das Produkt darf keinen Witterungseinflüssen ausgesetzt werden und darf nicht in Räumen installiert werden, in denen hohe Feuchtigkeit besteht, die einer eventuellen Überschwemmungsgefahr ausgesetzt sind oder in denen hohe Temperaturen oder Staubbildung auftreten können.

6.1 Installationsanleitung für Systeme

In pneumatischen Kraftstofftransportsystemen gibt es zwei verschiedene Arten von Rohrleitungsabschnitten:

A- Abschnitte von Rohren, durch die nur Luft und möglicherweise Staub strömen

B- Rohrabschnitte, durch die Luft und Kraftstoff strömen

Alle Rohrleitungsabschnitte, durch die der Kraftstoff fließt, müssen zwingend aus PU oder Stahlrohren bestehen und garantiert antistatisch sein.

Bitte beachten Sie, dass die in unseren Handbüchern und Katalogen beschriebenen Längen der verschiedenen Rohrabschnitte lediglich Richtwerte sind. Die verfügbaren Längen entsprechen der genauen Entwicklung der verschiedenen Abschnitte.

Es ist immer ratsam, hauptsächlich gerade und horizontale Rohrstrecken zu bauen, und zwar mit einem Minimum an Richtungsänderungen und vertikalen Abschnitten.

Es wird empfohlen, diese einfachen Regeln für alle Abschnitte zu befolgen, durch die Kraftstoff geleitet wird:

1- die maximal zulässige Länge der verschiedenen Rohrleitungsabschnitte wird immer durch die für Ihr System gewählten Komponenten begrenzt. Die Eigenschaften und technischen Daten der einzelnen Komponenten müssen immer im Voraus bewertet werden, damit das System optimal funktioniert und die gewünschten Eigenschaften aufweist.

2- in Zwei-Rohr-Systemen (Ansaugung des Kraftstoffs und Rückführung der Luft zum Silo) sind die Längenbeschränkungen im Allgemeinen viel kürzer und überschreiten nie 10 Meter, und bei einigen Produkten dürfen Sie 3 Meter nicht überschreiten.

3- Bei Einrohrsystemen ist die maximal zulässige Länge der verschiedenen Rohrleitungsabschnitte größer, auch wenn sie durch die für Ihr System gewählten Komponenten eingeschränkt wird. Aber auch in diesen Fällen müssen die Eigenschaften und technischen Daten der einzelnen installierten Komponenten immer im Voraus geprüft werden.

4- Strecken mit vielen Kurven oder mit sehr engen Kurven sollten immer vermieden werden.

5- der Mindestradius der Kurven muss mindestens 0,5 m betragen.

6- Rohrleitungsabschnitte mit positiven und negativen Siphons müssen vermieden werden.

7- Die horizontalen Rohrleitungsabschnitte müssen perfekt waagrecht gehalten werden.

8- Vertikale Rohrabschnitte, die länger als 3,5 Meter sind, sollten immer vermieden werden, und an deren Fußpunkten sollte der minimale Kurvenradius gleich oder größer als 1 Meter sein.

9- Kraftstoffführende Rohrleitungsabschnitte müssen mindestens alle 1,5 Meter gut gesichert sein.

10- die Rohrabschnitte können eingebaut oder unter dem Fußboden verlegt werden, jedoch nur für sehr kurze lineare Strecken und nur durch Einschieben in ein zusätzliches Mantelrohr mit entsprechend größerem Durchmesser.

Es ist ratsam, nur die Rohre, Fittings und Zubehörteile aus unserem Katalog zu verwenden, da sie speziell für diese Systeme entworfen, getestet und konstruiert wurden.

Vor der Installation und Inbetriebnahme des Systems müssen die mit den verschiedenen Komponenten gelieferten Anleitungen sorgfältig gelesen werden; im Zweifelsfall ist es ratsam, sich an Fachpersonal zu wenden.

Die Konstruktion der Anlagen und die Installation der Bauteile müssen stets den Sicherheitsnormen entsprechen, die für die Art des Raumes gelten, in dem sie installiert werden.

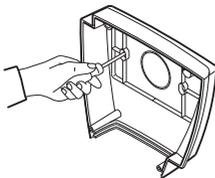
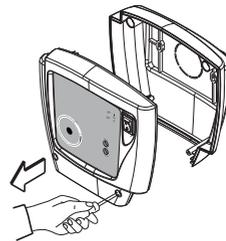
6.2 Wandanbringung

Die Schalttafel muss stabil und dauerhaft an einer gemauerten Wand mithilfe geeigneter Dübel befestigt werden.

Zu diesem Zweck ist es notwendig:

Die beiden Schalenhälften, welche die Schalttafel bilden, sind durch Herausdrehen der Befestigungsschrauben zu trennen

1

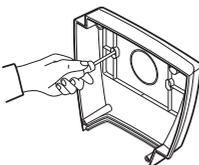


2

Mithilfe der rückseitigen Abdeckung an der Wand die Bohrpunkte anzeichnen

Die Bohrungen vornehmen

3



4

Die rückseitige Schalenhälfte an der Wand befestigen.

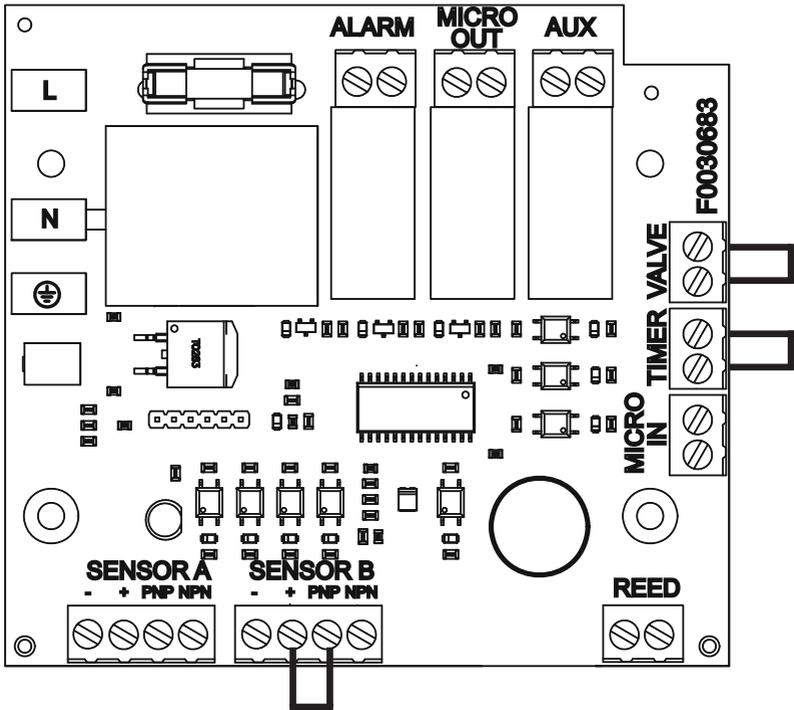
6.3 Elektrischer Anschluss

Vor dem Anschluss an das Stromnetz ist zu prüfen, ob die Netzspannung der erforderlichen Spannung entspricht und ob die elektrische Anlage, an die das Produkt angeschlossen werden soll, gemäß den geltenden Vorschriften gebaut ist.

Bevor Sie den Anschluss der Steuerplatine vornehmen, prüfen Sie die korrekte Positionierung der bestehenden elektrischen Verdrahtung, die wie unten im Bild erscheinen sollen.

Deutsch

Konfiguration der elektronischen Steuerplatine



6.4 Elektrischer Anschluss des Zubehörs und der Systembestandteile

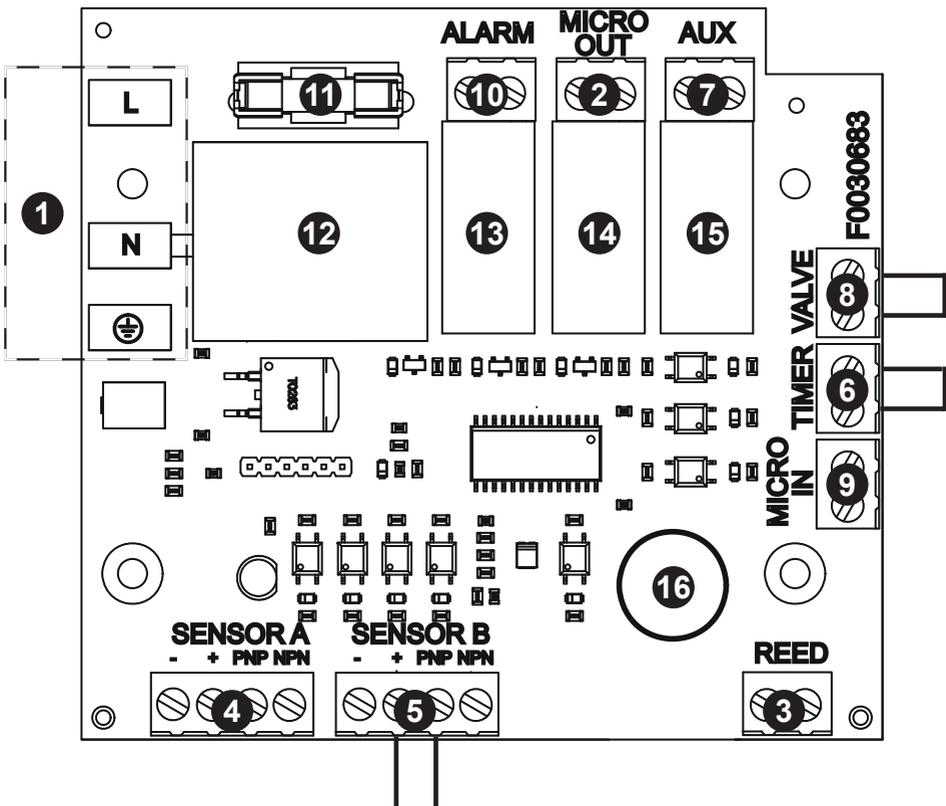
Vor jedem elektrischen Anschluss prüfen, ob die Netzspannung mit der Angabe auf dem Typenschild übereinstimmt und die Verbindung des Erdungskabels den geltenden Bestimmung entspricht.

Gehen Sie während des Anschließens auf geordnete Art und Weise vor, indem Sie die Verbindungen der Niederspannungssignale (Sensoren, Kontakte etc.) von denen mit hoher Spannung (Stromversorgung, Lasten etc.) und dem PVC-Rohrleitungsnetz getrennt halten, um Probleme durch elektromagnetische Störungen sowie Schäden durch elektrostatische Entladungen an den elektrischen Bauteilen zu vermeiden.

Es ist nicht zu empfehlen, die Versorgungsspannung über provisorische elektrische Schaltanlagen (zum Beispiel elektrischer Verteilerkasten auf der Baustelle) anzuschließen, um eine mögliche Beschädigung der elektronischen Teile zu vermeiden.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden an Personen und/oder Sachen, die durch den Anschluss an eine nicht ordnungsgemäße elektrische Verteileranlage verursacht werden.

Layout der Steuerplatine



- 1** L - N-  Elektrischer Anschluss der Steuerplatine
- 2** MICRO OUT
Klemmenanschluss für das Aktivierungssignal der Ansaugzentrale (freier Kontakt normalerweise offen max 16A 250V AC)
- 3** REED
Anschlussklemme des Dosierbehälters (Dispenser) Reed-Sensor
- 4** SENSOR A - optional
Klemmenanschluss für den Sensor des Pellet-Höchstfüllstandes im Tagesvorratsbehälter
- 5** SENSOR B - optional
Klemmenanschluss für den Sensor des Pellet-Mindestfüllstandes im Lagertank
- 6** TIMER - optional
Klemmenanschluss für den Zeitschalter (Timer)
- 7** AUX - optional
Anschlussklemme für Zusatzgeräte (freier Kontakt normalerweise offen max 16A 250V AC)
- 8** VENTIL - optional
Klemmenanschluss für Mikroschalter des manuellen Trennventils (wenn mit einer Saugdose zur Reinigung versehen)
- 9** MIKRO IN - optional
Klemmenanschlusskontakt für Kontakt mit Saugdose
- 10** ALARM - optional
Klemmenanschluss für Signalisierung Alarmgerät (freier Kontakt normalerweise offen max 16A 250V AC)
- 11** Primärkreisschutzsicherung der Steuerplatine
- 12** Schaltnetzteil AC/DC der Steuerplatine
- 13** Kontaktrelais ALARM (max 16A 250VAC)
- 14** Kontakt-Relais MIKRO OUT (max 16A 250VAC)
- 15** Kontaktrelais AUX (max 16A 250VAC)
- 16** Potentiometer zur Einstellung der Zeit der Inbetriebnahme der Saugzentrale

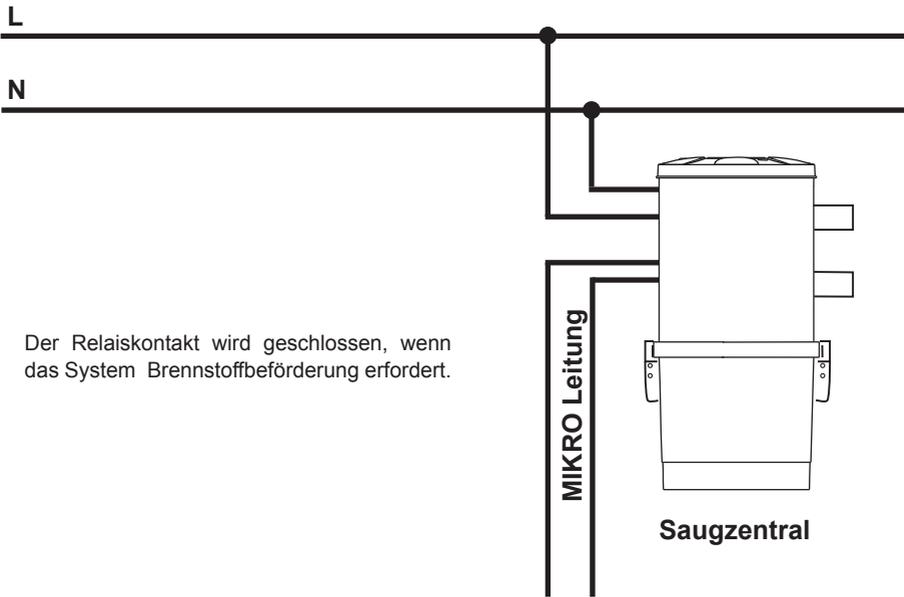
2 MICRO OUT

Anschluss für spannungsfreien Kontaktausgang MIKRO OUT

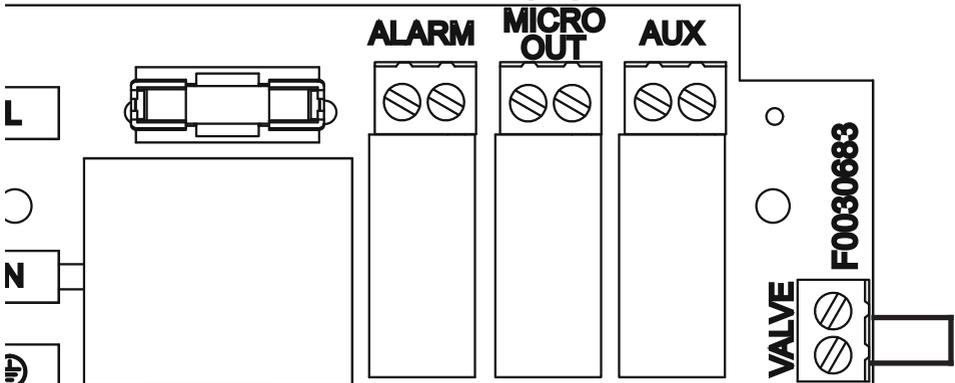
Der spannungsfreie Kontakt des MIKRO OUT-Relais hat die Aufgabe, die Ansaugvorrichtung des Brennstofffördersystems zu aktivieren/deaktivieren.

Der Kontakt ist für eine maximale Strombelastung von 16 A bei 250 VAC ausgelegt. Für größere Belastungen ist die Verwendung eines Hilfsstromrelais mit einem Nennwert, der größer als 16 A oder gleich 16A ist, notwendig.

Der Kontakt ist nicht durch Sicherung geschützt



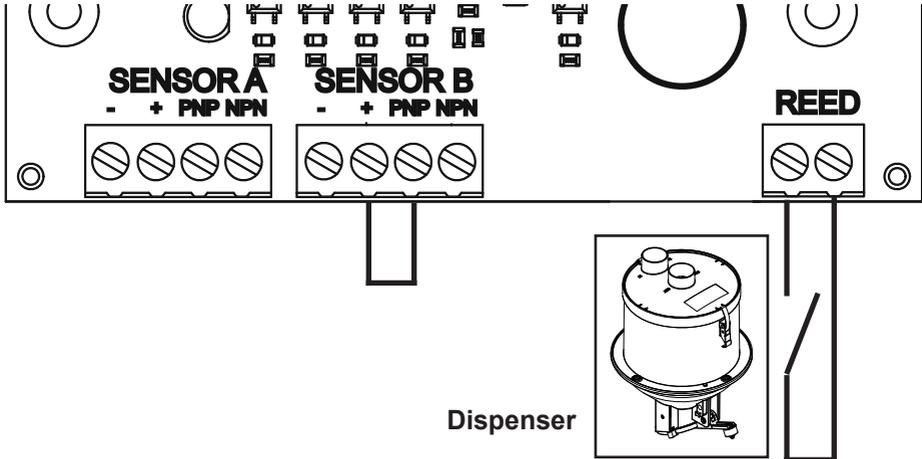
Der Relaiskontakt wird geschlossen, wenn das System Brennstoffbeförderung erfordert.



3 REED

Anschluss des Reed-Sensors für die Klappe der Dosiervorrichtung.

Deutsch



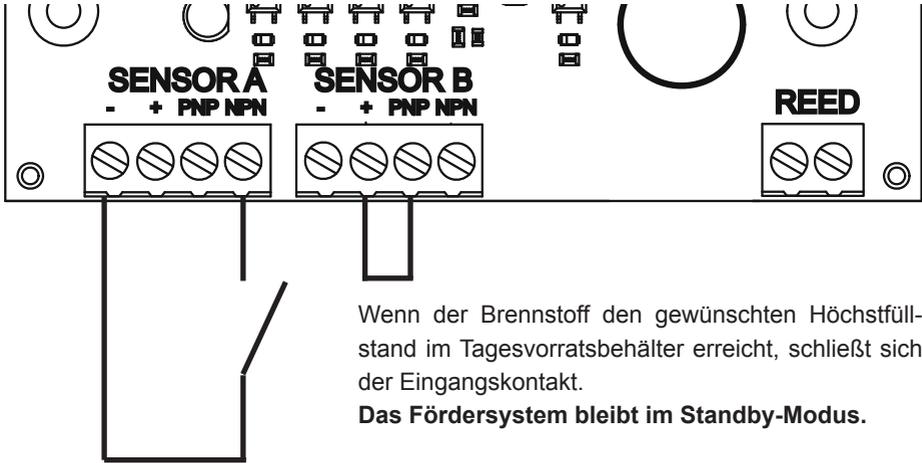
Der Eingangskontakt schließt sich, wenn die Klappe der Dosiervorrichtung geschlossen ist. Wenn der Eingangskontakt offen bleibt, bleibt das System im Standby-Modus. Wenn der Eingangskontakt drei aufeinanderfolgende Ladezyklen lang geschlossen bleibt, bleibt das System in Standby, die rote Led-Lampe leuchtet auf und der Alarmrelaiskontakt schließt sich.

Um den Alarm zu resettet, schalten Sie das Control Panel aus, indem Sie die rote Taste mindestens 10 Sekunden lang drücken, und es dann wieder einschalten.

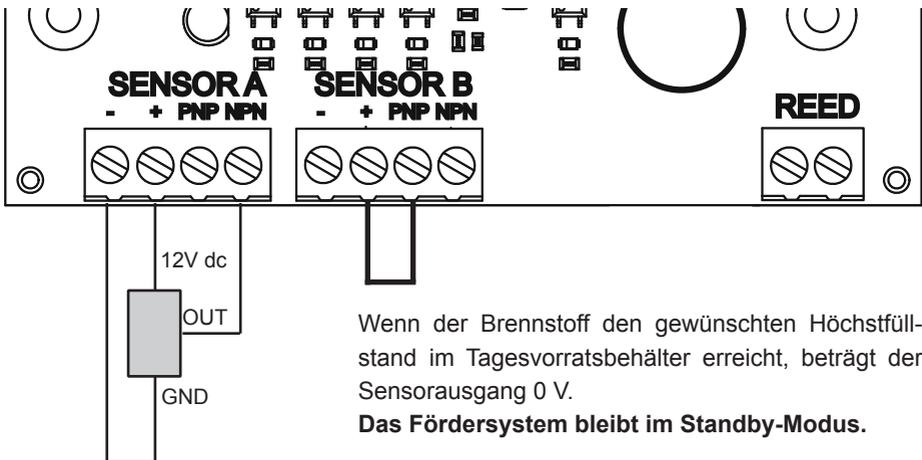
4 SENSOR A - optional

Sensor-Anschluss für die Kontrolle des Höchstfüllstands im Tagesvorratsbehälter

KONTAKTSENSOR

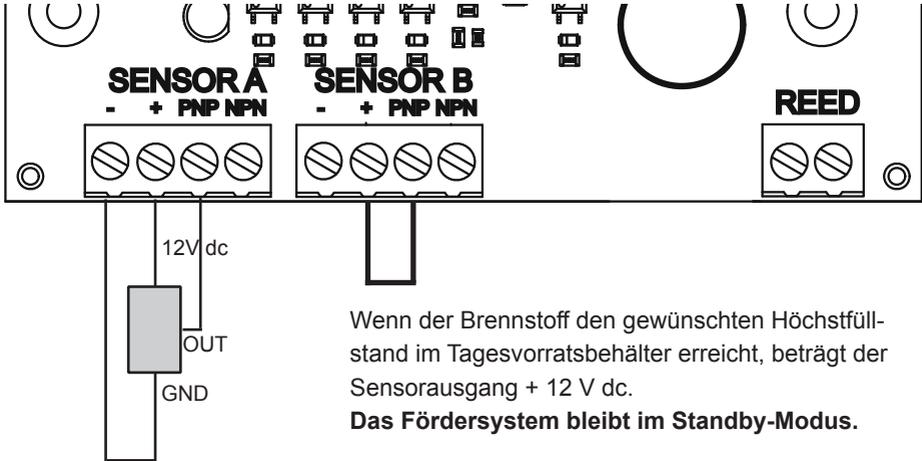


SENSOR NPN NO



SENSOR NPN NO

Deutsch



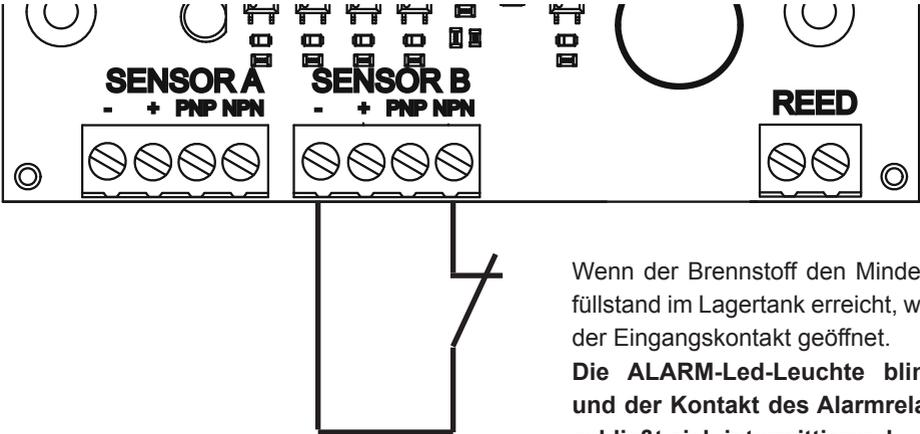
Wenn der Brennstoff den gewünschten Höchstfüllstand im Tagesvorratsbehälter erreicht, beträgt der Sensorausgang + 12 V dc.

Das Fördersystem bleibt im Standby-Modus.

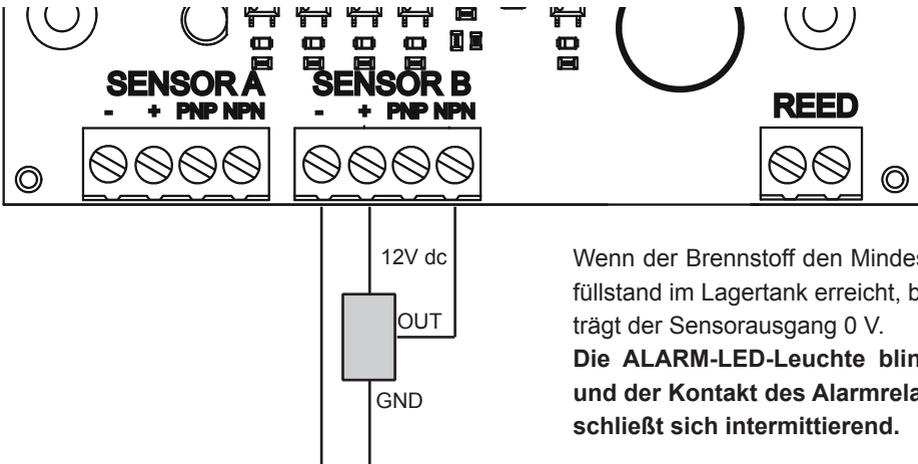
5 SENSOR B - optional

Sensor-Anschluss für die Kontrolle des Mindestfüllstands im Lagertank

KONTAKTSENSOR

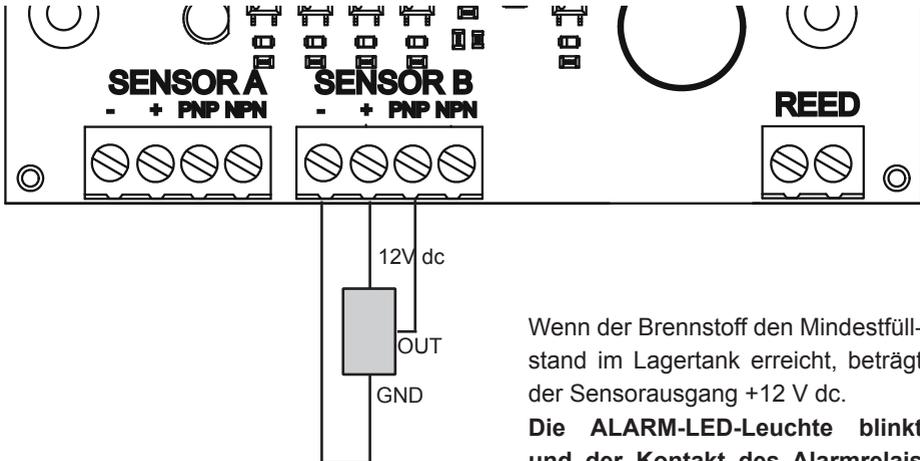


SENSOR NPN NO



SENSOR NPN NO

Deutsch



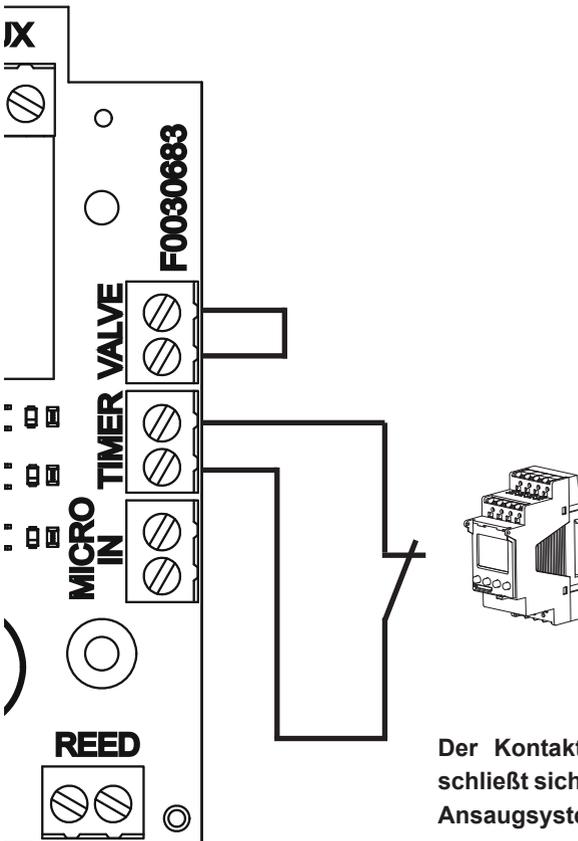
Wenn der Brennstoff den Mindestfüllstand im Lagertank erreicht, beträgt der Sensorausgang +12 V dc.

Die ALARM-LED-Leuchte blinkt und der Kontakt des Alarmrelais schließt sich intermittierend.

6 TIMER

Anschluss einer Zeitschaltuhr

Im Bedarfsfall ist es möglich, eine Zeitschaltuhr (Timer) mit einem normalerweise offenen Kontakt anzuschließen, um das Fördersystem des Brennstoffs nur in vorher festgelegten Zeiten zu aktivieren und es somit je nach den Bedürfnissen des Benutzers zu programmieren.



Der Kontakt der Zeitschaltuhr (Timer) schließt sich während der Zeit, in der das Ansaugsystem aktiviert sein muss.

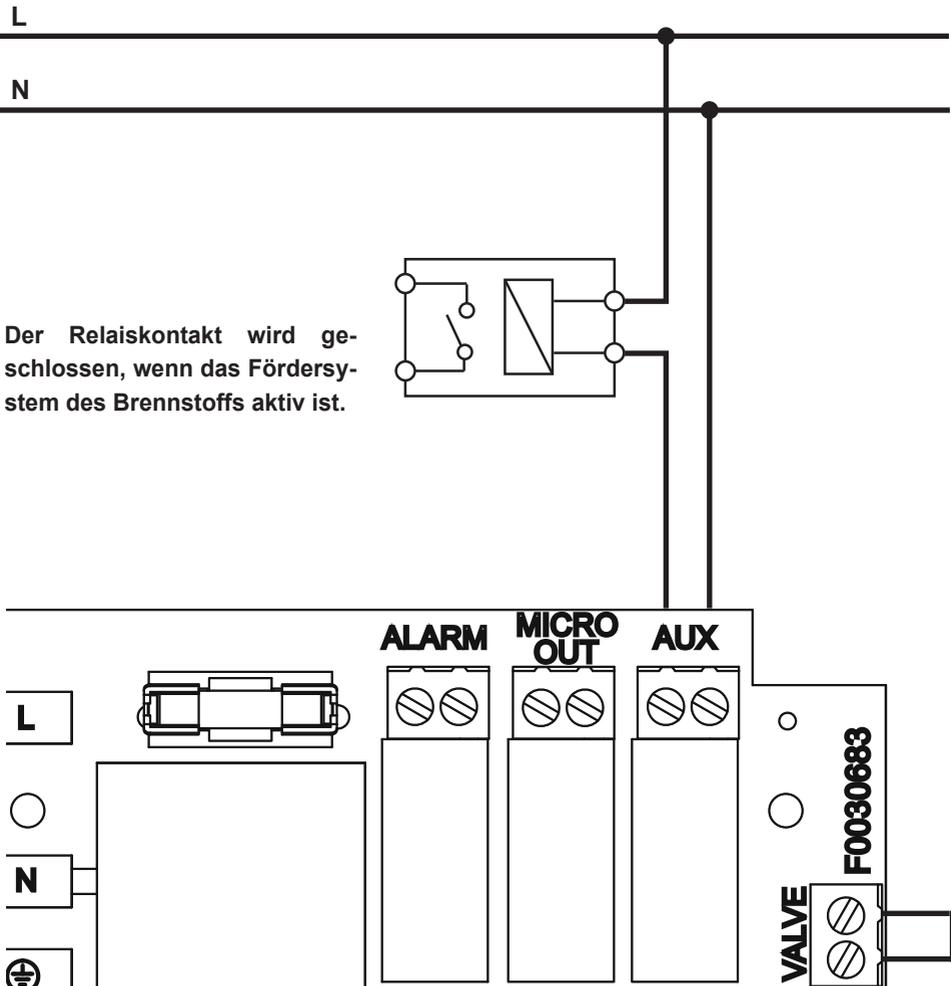
7 AUX - optional

Kontaktausgang zum Relais AUX

Der spannungsfreie Kontakt des AUX-Relais hat die Funktion, ein Hilfsgerät zur Aufnahme des Brennstoffs aus dem Lagertank gleichzeitig mit dem Ansaugen des Brennstoffs zu aktivieren/deaktivieren

Der Kontakt ist für eine maximale Strombelastung von 16 A bei 250 V AC ausgelegt. Für größere Belastungen ist die Verwendung eines Hilfsstromrelais mit einem Nennwert größer oder gleich 16 A notwendig.

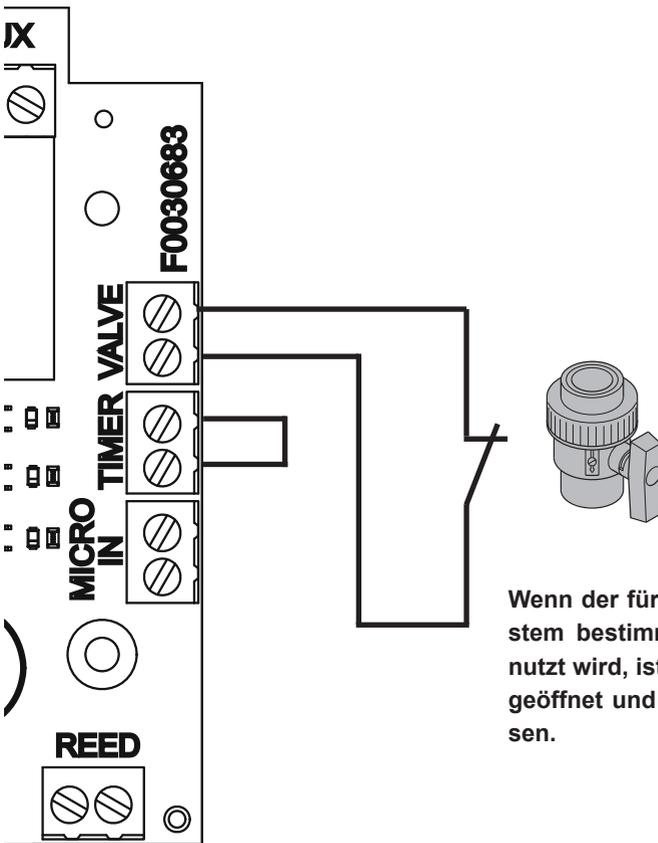
Der Kontakt ist durch keine Sicherung geschützt.



8 VENTIL – optional

Anschluss des Trennventils

Bei Vorhandensein einer oder mehrerer Saugdosen, die sich für die Reinigung im Haushalt eignen und in der Anlage eingebaut sind, ist die Installation eines Trennventils mit einem Mikroschalter notwendig, um das Brennstofffördersystem von der Haushaltsreinigung- Ansaugzentrale zu trennen.

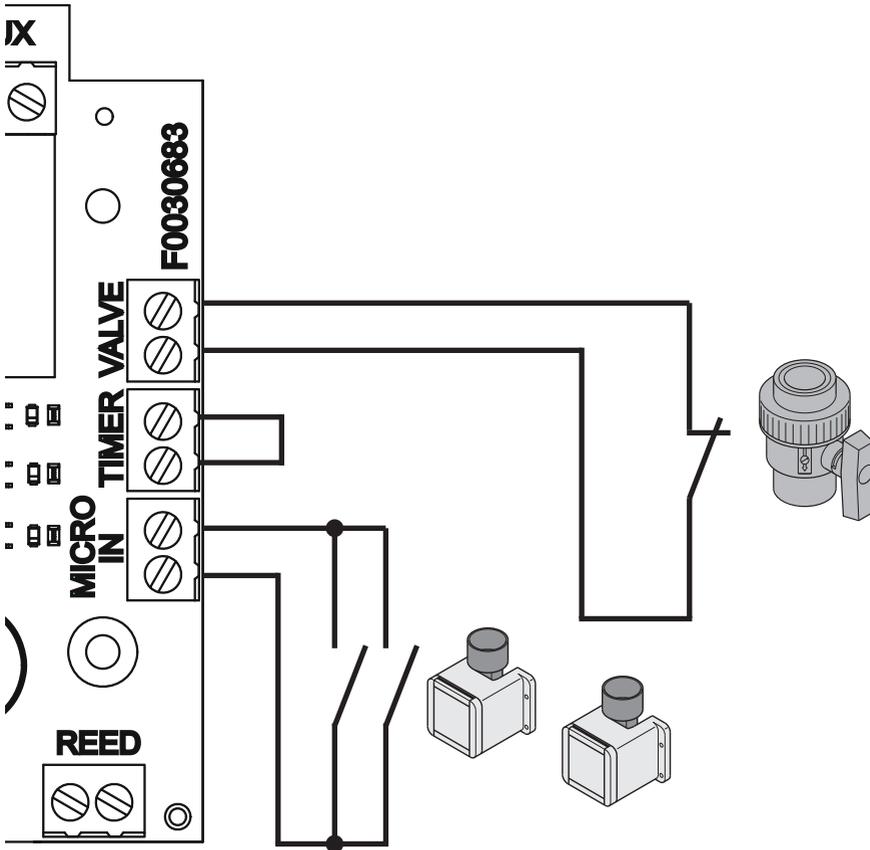


Wenn der für das zentrale Ansaugsystem bestimmte Teil der Anlage benutzt wird, ist der Kontakt des Ventils geöffnet und das Ventil ist geschlossen.

9**MICRO IN – optional****Anschlusskontakt für Saugdosen**

Wenn mehrere Saugdosen vorhanden sind, muss eine parallele Verbindung verwendet werden. Der Kontakt schließt, wenn der Saugschlauch in die Saugdose gesteckt wird.

Deutsch



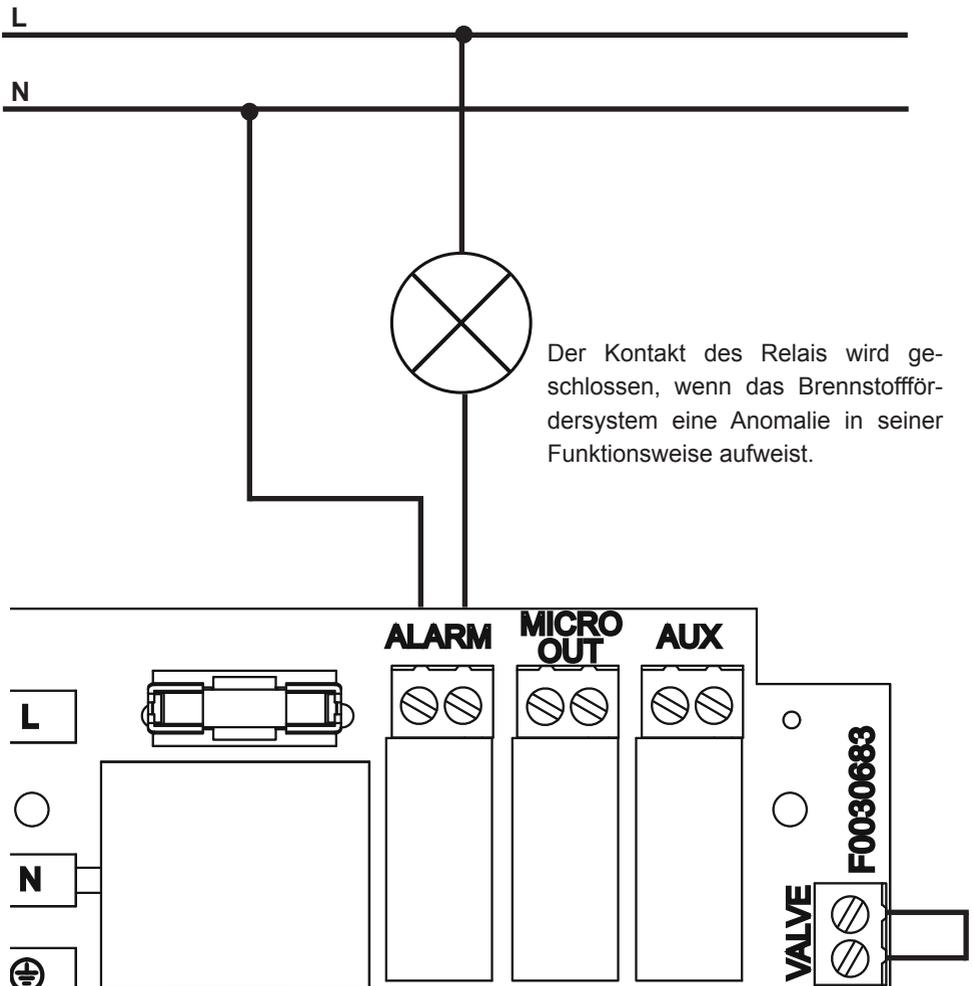
10 ALARM – optional

Schaltung des spannungsfreien Kontakts des ALARM-Relais.

Der spannungsfreie Kontakt des ALARM-Relais hat die Funktion, dem Benutzer eine Fehlfunktion der Brennstoffbeschickung zu melden.

Der Kontakt ist für eine maximale Strombelastung von 16 A bei 250 V AC ausgelegt. Für größere Belastungen ist die Verwendung eines Hilfsstromrelais mit einem Nennwert größer oder gleich von 16 A notwendig.

Der Kontakt wird nicht durch Sicherung geschützt.



7 INBETRIEBNAHME UND VERWENDUNG

Lesen Sie auch alle Handbücher der verschiedenen Komponenten des Geräts, bevor Sie fortfahren.

Die auf dem Systemsteuerung vorhandenen Vorrichtungen sind: ein 0-1 Schalter, ein Potentiometer, eine grüne POWER-Led-Leuchte, eine rote ALARM-Led-Leuchte.

Zur Inbetriebnahme gehen Sie wie folgt vor:

Schließen Sie alle Komponenten des Systems an die Stromversorgung an.

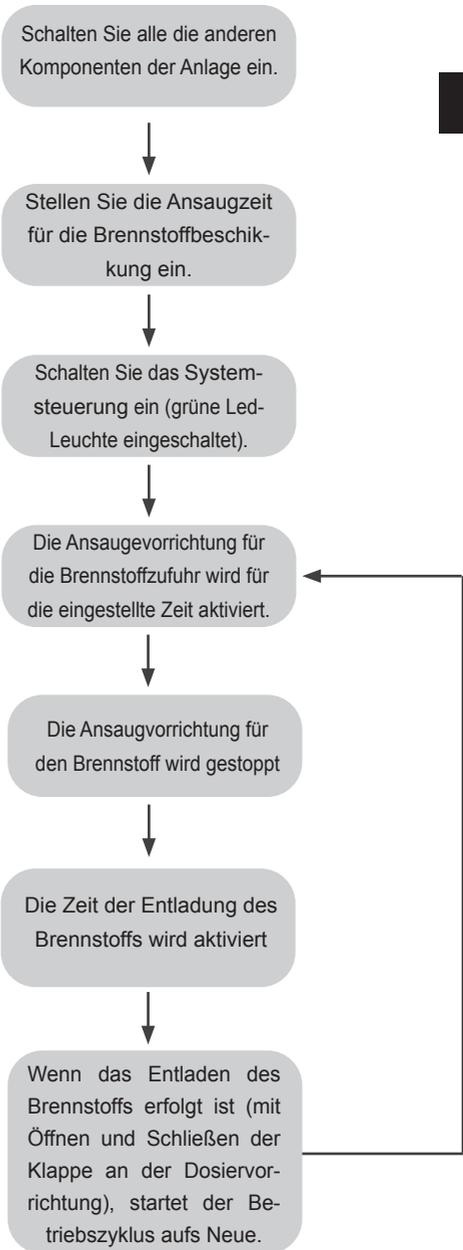
Entfernen Sie die Schutzkappe des Timers und drehen Sie ihn mit einem Schraubenzieher gegen den Uhrzeigersinn bis zum Ende, bis er auf OFF steht.

Schalten Sie den 0-1 Schalter ein, die grüne "POWER"-Led-Leuchte leuchtet auf.

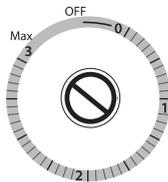
Drehen Sie leicht das Potentiometer im Uhrzeigersinn und warten Sie bis die Saugzentrale startet und einen vollständigen Saugzyklus durchgeführt hat.

Regulieren Sie an diesem Punkt das Potentiometer, so dass die Betriebszeit der Saugzentrale ausreicht, um den transparenten Dosiervbehälter bis zur Markierung "MAX LEVEL" aufzufüllen.

Nach einigen erfolgreichen Arbeitszyklen wieder die Schutzkappe des Timers aufmontieren.

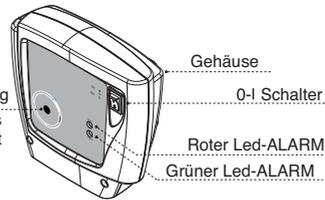


Das Potentiometer von OFF auf 0 zeigt die abgeschaltete Sauganlage an.
Position 1 zeigt einen Ansaugvorgang von etwa 30 Sek. an
2 zeigt einen Ansaugvorgang von etwa 60 Sekunden an.
Position 3 zeigt einen Ansaugvorgang von etwa 90 Sekunden an.



Einzelheit des Potentiometer

Potentiometer zur Einstellung
der für die Beförderung des
Brennmaterials nötigen Zeit



Die Systemsteuerung hat eine rote "ALARM"-LED -Leuchte: Falls sie leuchtet, stoppt das Brennstoffördersystem . Dieser Stop kann auf mehrere Ursachen zurückzuführen sein. Die häufigsten sind:

- Mangel an Brennstoff im Tagesvorratsbehälter.
- Eine Verstopfung in der Brennstoffförderleitung.
- ein Luftleck an der Rohrleitung des Systems
- Die Klappe am Dosierer schließt nicht dicht.
- Die Saugzentrale funktioniert nicht

Sobald das Problem, das das System behindert hat, behoben ist, schaltet sich die Systemsteuerung für 10 Sekunden aus und dann wieder ein, um das System zu resettet.

Die rote "ALARM"-Led-Leuchte kann auch blinken: Dieses Blinken tritt nur auf, wenn ein im Lagertank eingebauter Sensor einen Brennstoffmangel erkennt und dann als Warnsignal wirkt.

Sobald der Lagertank wieder gefüllt ist, stoppt das Blinken automatisch.

Jetzt ist das System betriebsbereit: eine weitere Potentiometer-Einstellung kann notwendig sein, wenn Sie auch nur eine geringe Änderung am spezifischen Gewicht oder an der Art des verwendeten Brennstoffs vornehmen.

In diesen Fällen genügt es, die Betriebszeit so einzustellen, dass diese ausreicht, damit der transparente Brennstoffdosierer bei jedem Zyklus auf den durch die Markierung "MAX LEVEL" angegebenen Stand gefüllt werden kann.

Wenn das System für eine lange Zeit außer Betrieb ist, drücken Sie den Schalter und schalten Sie die grüne Led-leuchte aus.

8 WARTUNG UND ENDGÜLTIGE AUSSERBETRIEBNAHME

Vor jeder Art von Wartungsarbeiten muss das Netzkabel aus der Steckdose gezogen werden und der Raum, in dem das Gerät installiert wurde, mindestens 15 Minuten lang gelüftet werden. Umfassende oder langwierige Wartungsarbeiten müssen außerhalb des Brennstofflagerraums und des Heizkessels erfolgen.

Wartungsarbeiten und Reparaturarbeiten müssen von erfahrenem und vom Hersteller autorisiertem Personal durchgeführt werden.

Bei Fehlen eines spezifischen Wartungsplans, wird eine monatliche Inspektion und eine externe Reinigung des Gerätes mit einem Staubtuch empfohlen.

8.1 Ersatzteile

ERSATZTEILBESCHREIBUNG

Elektronischen Steuerplatine

8.2 Endgültige Außerbetriebnahme

Die Entsorgung der Verpackung, des Zubehörs und der Saugzentrale muss gemäß den örtlichen Vorschriften durchgeführt werden, um das Recycling der Wertstoffe, aus denen sie hergestellt werden, zu gewährleisten.



9 SICHERHEITSANFORDERUNGEN FÜR LAGERRÄUME

Sicherheitsanforderungen für Pelletsspeicher mit einer Kapazität von bis zu 10 t



Halten Sie die Türen geschlossen. Der Zugang ist nur autorisiertem Personal unter der Aufsicht einer im Außenbereich anwesenden Person erlaubt.



Rauchen Sie nicht und bringen Sie keine Flamme oder andere Zündquellen in die Nähe des Lagers.



Es besteht Todesgefahr aufgrund hoher Konzentrationen von Kohlenmonoxid (CO) und Sauerstoffmangel.



In den 4 Wochen nach dem Füllen gehen Sie nur mit einem CO-Detektor in das Brennstofflager.



Belüften Sie den Lagerraum mindestens 15 Minuten lang vor dem Betreten und halten Sie die Tür während Ihres Aufenthalts geöffnet.



Sorgen Sie für eine ordnungsgemäße und dauerhafte Belüftung des Lagers durch Entlüftungsdeckel, Öffnungen oder Ventilatoren.



Verletzungsgefahr aufgrund sich bewegender Vorrichtungen.



Schalten Sie den Pelletkessel mindestens eine Stunde vor der Anlieferung des Pellets aus.



Führen Sie den Füllvorgang gemäß den Anforderungen des Kesselherstellers und des Pelletslieferanten durch.



Schützen Sie Pellets vor Feuchtigkeit



Im Falle eines Brandes (auch bei Verdacht auf Brand), halten Sie die Haustür und jede andere Öffnung des Lagers geschlossen und rufen Sie die Feuerwehr.

10 GARANTIE

BESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DAS PRODUKT

Der Hersteller garantiert dem Erstkäufer fehlerfreies Material und eine fehlerfreie Verarbeitung des Produkts für die angegebene Dauer ab dem Datum des Erwerbs. Mit Ausnahme der durch das Gesetz vorgesehenen Verbote; diese Garantie ist nicht übertragbar und auf den Erstkäufer begrenzt. Diese Garantie gibt dem Käufer bestimmte Rechte und der Käufer kann wiederum spezielle Rechte entsprechend der lokalen Gesetze in Anspruch nehmen.

Deutsch

Lesen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen, des erworbenen Produkts.

Die gesamte Haftung des Hersteller und die Feststellung von Maßnahmen bezüglich einer Verletzung der Garantie durch den Käufer liegt im Ermessen des Herstellers:

(1) das Produkt reparieren oder ersetzen, oder (2) die Erstattung des gezahlten Preises, vorausgesetzt, dass das Produkt an den Ort des Erwerbs oder an einen anderen vom Hersteller bezeichneten Ort unter Vorlage einer Kopie des Kaufbelegs oder der detaillierten und datierten Quittung zurückgegeben wurde. Es können Versandkosten und Transportkosten berechnet werden, außer in den Fällen, in denen dies nach geltendem Recht verboten ist.

Zur Reparatur und den Ersatz des Produkts kann der Hersteller, nach seiner Wahl, neue oder erneuerte Teile in gutem Zustand verwenden. Das Ersatzprodukt bleibt für den verbleibenden Zeitraum der ursprünglichen Garantie in Garantie oder es wird eine zusätzliche Verlängerung gewährt, soweit dies die Bestimmungen des Gesetzes vorsehen.

Diese Garantie gilt nicht für Probleme oder Schäden, die auf (1) Unfall, Missbrauch, falsche Anwendung, Reparatur, Änderung oder unbefugte Demontage zurückzuführen sind; (2) die auf nicht der Bedienungsanleitung entsprechend durchgeführte Wartungsarbeiten oder den Anschluss an eine ungeeignete Spannungsversorgung zurückzuführen sind oder (3) durch Verwendung von nicht vom Hersteller oder Service-Center gelieferten Verbrauchsmaterialien und Ersatzteilen verursacht wurden.

Die gültigen Gewährleistungsansprüche werden normalerweise durch die Verkaufsstelle des Produktes bearbeitet. Es wird gebeten diesen Aspekt mit dem Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, zu klären.

Bei Gewährleistungsansprüchen, die nicht durch die Verkaufsstelle bearbeitet werden, sowie bei allen sonstigen produktbezogenen Fragen sollten Sie sich direkt an den Hersteller wenden. Adressen und Kontaktinformationen für den Kundendienst können Sie im Internet. Mit Ausnahme dessen, was die bestehenden gesetzlichen Vorschriften verbieten, jede implizierte Garantie oder kommerzielle Gewährleistung oder Eignung für einen bestimmten Zweck dieses Produkts ist auf die Dauer des Zeitraums der beschränkten Garantie für das jeweilige gekaufte Produkt begrenzt.

Einige Gerichtsbarkeiten erlauben keine Beschränkung der Dauer von impliziten Garantien oder den Ausschluss oder die Begrenzung von Begleit- oder Folgeschäden, so dass die obigen Einschränkungen eventuell nicht überall gelten. Die vorliegende Garantie gibt dem Käufer bestimmte Rechte, der auch andere Rechte haben könnte, welche sich von Staat zu Staat oder von einer Gerichtsbarkeit zur anderen ändern können.

Die Verbraucher genießen Rechte gemäß anwendbarem nationalen Recht bezüglich des Verkaufs von Konsumgütern. Diese Rechte sind nicht von der Garantie in dieser beschränkten Garantie betroffen. Kein Händler, Vertreter oder Mitarbeiter des Herstellers ist berechtigt, Änderungen, Erweiterungen oder Ergänzungen dieser Garantie vorzunehmen.

11 ZERTIFIZIERUNG

Herstellereklärung in Sachen Schadstofffreiheit.

Der Hersteller erklärt, dass seine Produkte und Geräte mit Materialien gebaut sind, die den bestehenden gesetzlichen Grenzwerten bezüglich des Gesundheits- und Umweltschutzes entsprechen und keine Stoffe wie SVHC (Substance of Very High Concern) gemäß der Verordnung EG 1907/2006 (REACH, bzw. Registrierung, Bewertung, Zulassung und Einschränkung von Chemikalien; Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemical substances) enthalten.

Obwohl in den Arbeitszyklen der Rohstoffen und unserer Produkte solche Stoffe nicht verwendet werden, kann ihre Anwesenheit im Umfang von einigen ppm (Teile pro Million) aufgrund der Mikro-Ver-
schmutzung der Rohstoffe nicht ausgeschlossen werden.

Konformitätserklärung

Der Hersteller erklärt, dass seine Produkte und Geräte mit den folgenden Normen übereinstimmen:

EN ISO 12100:2010 (Risk Assessment Calculator)

EN ISO 14121-1 (Safety of machinery)

Und Richtlinien befolgen:

N° 2006-42-CE

N° 2014/35/UE (LVD)

N° 2014/30/UE (EMC)



F0920242.2

ADVANCE
Easy Moving 